



Bericht Saar – Mosel Törn

Freitag 4.9. – Samstag 13.9.2026

Merzig – Neumagen-Drohn
und zurück

10 Schleusen
190 km



Freitag, 4.9.2026, Sonne und 27°

Heute solls losgehen, endlich wieder mal auf's Wasser!

Die meisten Törnteilnehmer sind bereits gestern angereist. Nachdem die erste Herausforderung des Tages – Einkaufen im Rewe – geschafft ist, kommt die nächste Hürde. Ähm. Ööh, wie und wo soll das alles verstaut werden? Der Platz auf unserer grossen Linssen ist ziemlich beschränkt, die Schränkli sind gut versteckt unter Treppen, Tischplatten und Sitzbänken. Mitten im Chaos kommen auch noch zwei Techniker an Bord, da unsere Starterbatterie leer ist und ausgewechselt werden muss.



Um 15:00 heisst es dann Leinen los für eine erste kurze Fahrt, um das Schiff kennenzulernen.

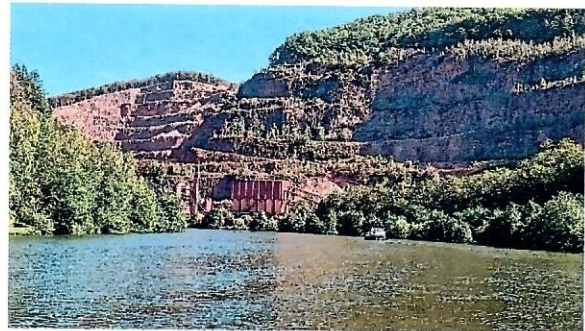
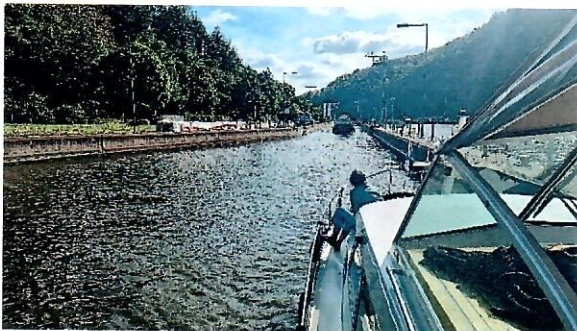
Nach 1,5 Std. legen wir bereits an der Saarschleifen-Lodge an, wo wir übernachten und einen ausgiebigen, grosszügigen und hervorragenden Welcome Apero geniessen. Der Start ist gelungen, wir freuen uns auf die nächsten Tage.



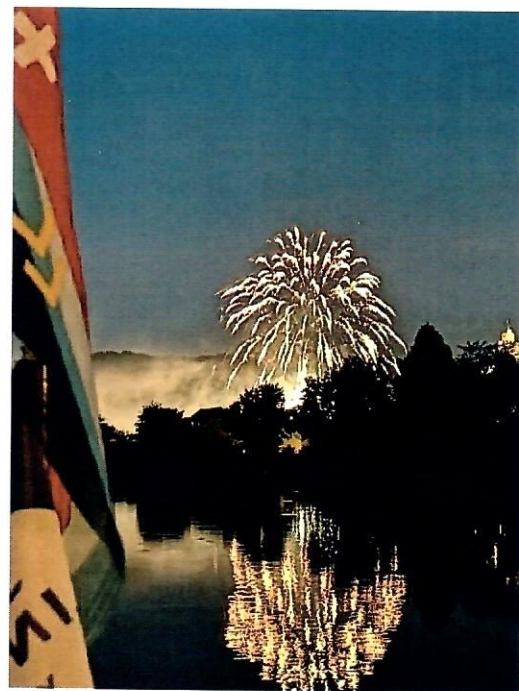
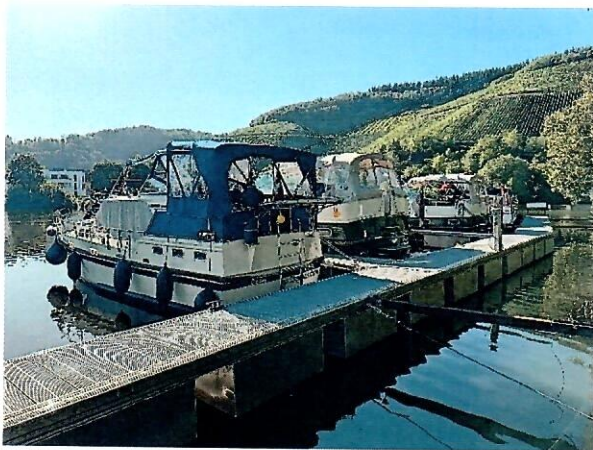
Samstag, 5.9.2026, Sonnig, 22°

Der Vormittag startet schlecht mit einem Sturz von Dorli und Ambulanzfahrt ins Krankenhaus. Sie muss einige Stiche am Hinterkopf nähen lassen, gottseidank gibt das anschliessende CT Entwarnung. Trotzdem soll sie noch eine Nacht im Spital bleiben.

Wir starten um 10:00 und passieren die Schleuse Mettlach (6m) am Schwimmpoller. Die Gegend ist wunderschön, in Mettlach steht das alte Werk von Villeroy&Boch, daneben Bergbau und ab und zu begegnet uns ein Frachtschiff. Bereits säumen die ersten Rebhänge mit ziemlicher Steillage den Flusslauf.



Vor der Schleuse Serrig (9m) müssen wir lange warten und geniessen unser erstes „Plättli“ an Bord. Unser heutiges Ziel ist der Sportboothafen Saarburg, etwas ausserhalb der Stadt. Am Abend geniessen wir vom Schiff aus noch ein Feuerwerk und reden uns einfach mal ein, dass dieses zu unseren Ehren abgehalten wurde.



Monika und Marcel Laub

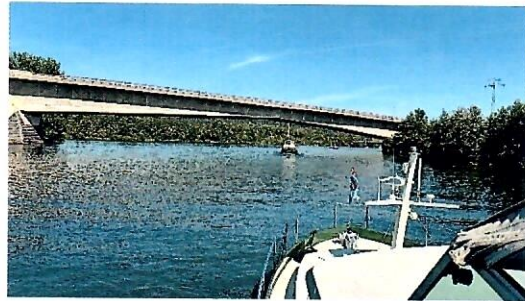
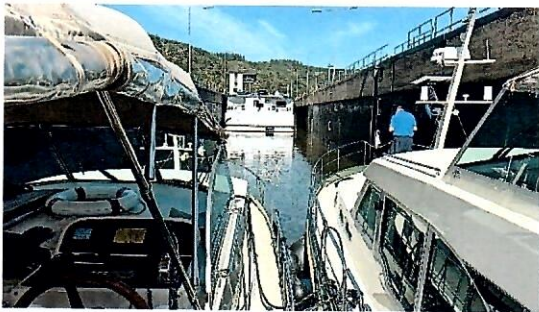
Sonntag, 6. September 2026

Tagesetappe von Saarburg nach Schweich

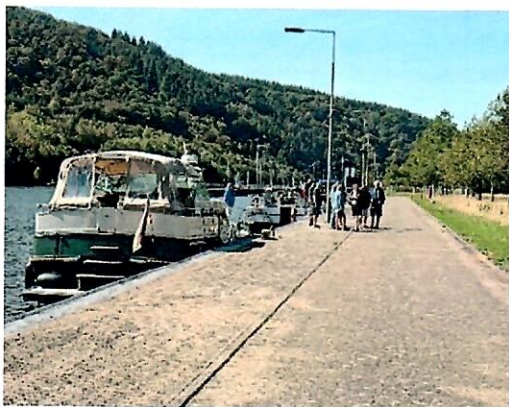
Nach einer recht kalten Nacht war die morgendliche Dusche im Clubhaus im wahrsten Sinne des Wortes erfrischend. Der Wassertank auf unserem Linsen ist leider zu klein, als dass alle vier Personen an Bord duschen könnten.

Pünktlich um 10.00 Uhr lösten wir im WSC Saarburg die Leinen und nahmen Kurs auf Schweich.

Heute führte die Tramontana mit Edith und Christoph Lauber unsere rund 33 km lange Etappe mit zwei Schleusen an. Kurz nach der Abfahrt erreichten wir die 11,75 m hohe Schleuse Kanzem, wo wir mit vier Schiffen und hinter der Olympia die grosse Schleuse benutzen durften.



Auf ruhigem Wasser fuhren wir weiter nach Konz, wo die Saar in die nun deutlich breitere Mosel mündet. Nach weiteren 4 km erreichten wir die 7,25 m hohe Schleuse Trier-Feyen. Dort war Geduld gefragt: Ohne den Grund zu kennen, warteten wir eine gefühlte Ewigkeit auf die Einfahrt und bestaunten währenddessen die ersten Weinberge.



Vorbei an Trier führte die Fahrt durch eine abwechslungsreiche Landschaft nach Schweich. Die Ankunft im Hafen verlief etwas unorganisiert, da trotz unserer Anmeldung und eines erneuten Anrufs kurz vor der Ankunft niemand eindeutig zuständig war. Zum Glück hatte die Reservierung funktioniert, sodass alle ihren Platz fanden.

Auch Anmeldung und Bezahlung liefen ungewöhnlich: Während in anderen Häfen jedes Boot mit allen Angaben einzeln erfasst wird, genügte hier ein «Fresszettel», um den Gesamtbetrag von 262,00 Euro für zwei Nächte zu berechnen. Ich konnte die Summe nicht genau überprüfen, doch 131 Euro pro Nacht für vier Boote mit Strom und 14 Personen erschienen mir plausibel.

Den Tag liessen wir bei einem gemeinsamen Aperitif und anschliessendem Nachtessen im Restaurant zum Fährturn ausklingen.



Rudolf Günthardt

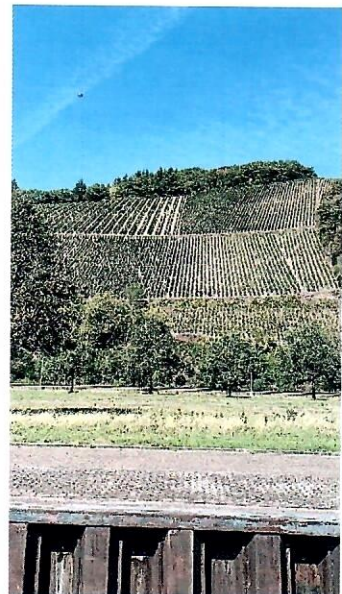
Montag, 7. September 2026

Von Schweich nach Neumagen-Drohn

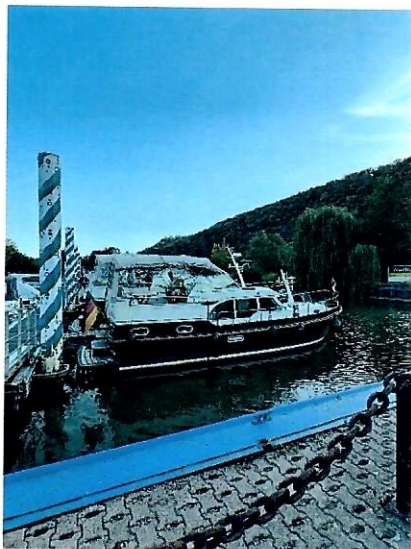
Pünktlich um 9.30 Uhr werden die Leinen gelöst und die Schiffe verlassen den Hafen von Schweich. Heute übernimmt die Glenfiddich die Spitze, da nur eine Schleuse vor uns liegt und wir hoffen, dass das unzuverlässige Funkgerät uns nicht im Stich lässt.

Es ist eine wunderbare Stimmung. Die Temperatur ist kühl, das Wasser spiegelglatt und am Himmel wechselt Sonnenschein mit einem faszinierenden Wolkenspiel. Es erinnert an ein Landschaftsgemälde aus der Renaissance.

Nur Berufsschifffahrt ist unterwegs und wir sind die einzigen Sportboote in diesem Abschnitt der Mosel. Wir genießen die Fahrt um viele Biegungen und den Blick in die steilen Rebberge.



Kurz nach Mittag erreichen wir Neumagen-Drohn und belegen im Hafen.



Wir haben Zeit für ein leichtes Mittagessen an Bord und treffen uns wieder um 15.30 Uhr für eine Weindegustation. Nach einem kurzen Marsch, oder mit dem Abholservice des Winzers, erreichen wir das Gut des *Wine Makers* Corvin Prigge. Er öffnet einige seiner edlen Tropfen und wir tauschen uns über unsere Vorlieben der probierten Weine aus und naschen eifrig von den Vesperplatten. Corvin freut sich, dass er auch zahlreiche Weinkartons und mehrere Flaschen Brände verkaufen kann. Er liefert sie später zu den Schiffen.



Für den Abend ist das Captains Dinner im Hotel zum Anker bestellt.



Dort beginnen wir den Abend mit einem Sekt Apero aus der Region.

Zum ersten Gang wird Zander auf Erbsenpurée und Kartoffelchips serviert, begleitet von einem Riesling von 120 jährigen Reben. Darauf folgt die Hauptspeise mit Hirschrücken, Gemüse und Duchesse Kartoffeln, dazu ein gut gelagerter Pinot Noir. Der süsse Abschluss ist eine Variation von Vahlrona Schokolade.

Auch unser 4-beiniger Begleiter Lennox profitiert von diesem Schmaus, denn alle Fleischresten werden für sein Frühstück vom nächsten Morgen eingepackt.

So gehen alle mit vollem Magen, glücklich und zufrieden zurück aufs Schiff!

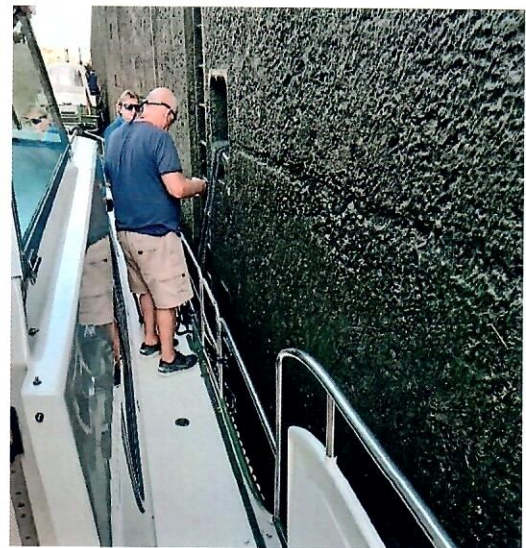
Tagesbericht 08.09.2026



Das Tagesprogramm sah 10.00h als Abfahrts-Termin vor.

Vorgängig wurde vom Törn-Leiter Ruedi vorgeschlagen, die Diesel-Tanks zu prüfen und zu ergänzen. Unser Hafen Marina-Mittelmosel in Neumagen-Dhron hat sich dafür angeboten.

Der Schiffskonvoi sah eine Fahrt von 25 Km nach Schweich, Wassersportzentrum Kreusch vor. Die einzigartige Mosel-Landschaft hat uns fasziniert. Das Passieren der Schleuse Detzem war in diesem Flussabschnitt Bestandteil der Tagesetappe.



Während der Fahrt hat sich Dorly um die Produktion der Schinkengipfeli für den Apéro gekümmert.



Gemeinsamer Apéro inkl.
Wauwau



Individuelles Nachtessen auf den Booten.



Unsere Crew vom Schiff Keyif hat sich für
einen Grillabend entschieden

Auch der 5. Törn-Tag war ein unvergessliches Erlebnis.

Törnbericht Mittwoch, 9. September 2026

Schweich – Konz

Am Morgen früh, vor der Abfahrt um 10 Uhr, bleibt noch genug Zeit, die Vorräte im nahen Edeka aufzufrischen und natürlich auch Brot für's Zmorge in einer Bäckerei zu besorgen. Schliesslich muss Lennox bewegt und der Kapitän kulinarisch versorgt werden.

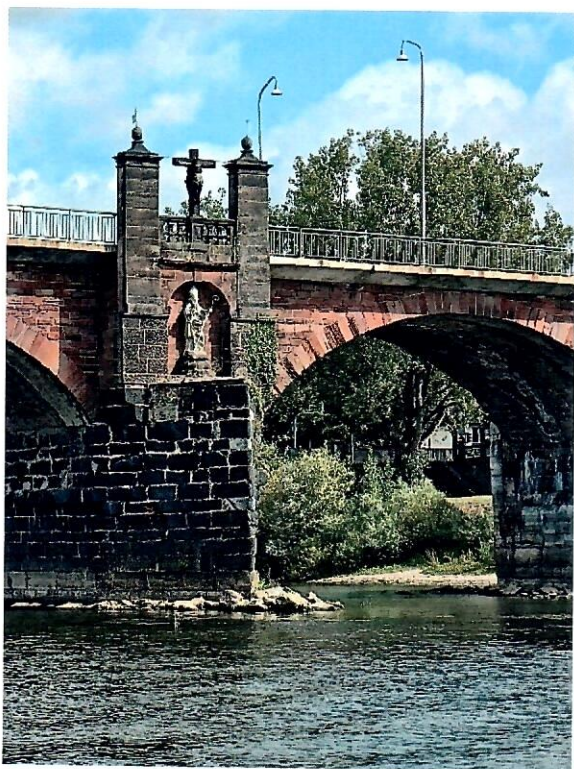
Um 10 Uhr heisst es dann wieder einmal «Leinen los», die «Tramondana» bildet heute das Schlusslicht. Das Wetter ist leicht bewölkt und windig, und auch wenn wir die Strecke schon zu Tal gefahren sind, fallen uns bergwärts ganz andere Dinge ins Auge.

So z.B. die grosse Schiffswerft der Gebr. Kolb kurz vor Trier, die mit über 24'000 Quadratmetern die einzige grosse Werft auf der deutschen Moselseite ist.

Der «Alte Krannen» den wir backbord sehen, ist ein historischer Hafenkran aus dem Jahr 1413 und eines der ältesten Hebewerke am Wasser im deutschsprachigen Raum. Damit wurden Frachtschiffe be- und entladen. Im Jahr 1910 wurde der Betrieb eingestellt.

Dann passieren wir natürlich wieder die alte Römerbrücke mit dem heiligen Nikolaus, die während 1200 Jahren der einzige Übergang über die Mosel zwischen Koblenz und Metz gewesen sein soll. Wie durch ein Wunder, ist sie im 2. Weltkrieg als einzige der 28 Moselbrücken verschont geblieben und gehört heute zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Mariensäule, von den Trieren liebevoll die «Säulen Marie» genannt, sehen wir steuerbord, hoch oben auf Pulsberg.

Vor der Schleuse Trier warten wir kurz auf ein Ausflugsboot, dahinter haben aber alle unsere vier Boote Platz. Schwimmpoller sind wie üblich auf der Backbord Seite, daher legen wir uns alle an die BB Wand.

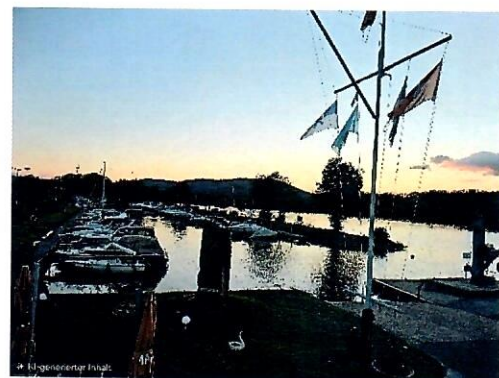


Um 13.30 Uhr treffen wir im Hafen vom WSC Konz ein, wo die Saar in die Mosel fließt, und wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag. Der Wind hat etwas nachgelassen und manchmal lacht sogar die Sonne. Es gibt genügend Zeit für schöne Gruppenfotos von den vier Booten nebeneinander, sowie für Crew-Fotos. Auch für einen Bananenkuchen reicht die Zeit, schliesslich müssen die Bananen noch weg.



Das Abendessen geniessen wir im Clubrestaurant, wo bei schönstem Sonnenuntergang sogar auch draussen gegessen werden kann. Die Meisten von uns bestellen die «Flieten» (knusprig frittierte Pouletflügel), die wir wärmstens empfehlen können. Wir waren vor einem Jahr schon in dem Hafen und wurden von Silvia und Jürgen auch diesmal wieder sehr herzlich empfangen und bekocht.

Zum Abschluss gibt's auf der «Roi de Babar» noch Hanftee zum Bananenkuchen und ein weiterer schöner Törntag geht langsam zu Ende.



Törnbericht Donnerstag, 10.09.2026

Crew: Dorly, Jules, Katharina und der Schreibende.

Früh morgens um 07.20h holt mich der Handywecker aus meinen Träumen. Oje, jetzt schon aufstehen? Na klar, schliesslich wollen wir pünktlich ablegen, um zu unseren nächsten Punkt, den Sportbootliegeplatz oberhalb der Schleuse Mettlach zu schippern. Es empfängt mich nach dem Verlassen unserer «Keyif» herrliches, sonniges Wetter. Der Nebel, es wird langsam Herbst, breitet sich auf dem Fluss aus. Die ersten Schlepper, sowie Hotelschiffe ziehen vorbei.



Pünktlich um 09.05h heisst es Leinen los und wir verlassen den Yachthafen WSC Konz. Schliesslich stehen uns noch 2 Schleusen und die Abzweigung zur Saar bevor. An zweiter Position hinter der «Le Roi Babar» passieren wir eine sehr schöne Gegend, umsäumt von Bäumen und Weinbergen. Jules und Katharina übernehmen abwechselungsweise das Ruder.

Wir sind bereits auf der Saar, mit 227km der längste Nebenfluss der Mosel, als auch schon die erste der beiden Schleusen, die Schleuse Kanzem bei km 5,1 auftaucht. Nach 11,7m Hub ging die Fahrt bergwärts weiter, bis die Schleuse Serrig bei km 18,5 in Sicht kam. Mit einer Hub/Fallhöhe von 14.5m die grösste deutsche Schleuse an einem natürlichen Flusslauf. Nachdem auch diese Schleuse bewältigt wurde, gönnten sich die einzelnen Crews einen Mittagshalt an der Kaimauer.

Die Weiterfahrt gegen 13:45h erschien uns problemlos. Der Dieselmotor im Rumpf sang sein gewohntes Lied. Gegen 15.25h erreichten wir unser heutiges Etappenziel, Mettlach Wassersportclub. Nach einigen, ``freiwilligen`` Manövern legten wir erfolgreich an der ``Le Roi Babar`` im Päckchen an. Heute Abend verschlug es uns in die Pizzeria ``da Pietra`` / Mettlach. Sehr gut gegessen. Auf dem nach Hause Weg unterhielten uns Martin und Daniel mit gekonnten Gesangseinlagen. So ging ein weiterer, schöner Tag dem Ende entgegen.



Frank

Vereinstörn des Schleusenvereins 2026

Tagesbericht 11. September

Für heute stand der Besuch der Villeroy&Boch Welt auf dem Plan.

Tuti blieb wegen ihrer Mobilität an Bord und Christoph hütete Lennox auf dem Boot. Somit hatten wir zwei gute Wächter inklusive Wachhund bei den Booten.

Treffen vor der Villeroy&Boch Welt war auf 10:00 angesetzt. Es wurde individuell, teilweise bootsweise zum Treffpunkt gegangen, wobei die langsameren Teilnehmer vorausgingen. Auf dem Weg dort hin sind uns ständig Porsche 911 Oldtimer begegnet, wie sich später rausstellte waren diese auch auf dem Weg zur V&B Welt, was ein sehr tolles Bild auf dem Parkplatz gab.



Wir besammelten uns fast pünktlich vor dem Eingang, wo Ruedi die Tickets verteilte. Jeder ging individuell, was dennoch zu Bildung kleiner Gruppen geführt hat. Einige holten sich noch den Audioguide der eine mit aufschlussreichen Hintergrundinformationen durch die Ausstellung führte. Eine sehr interessante Darstellung der Geschichte einer der grössten und einflussreichsten Keramikfabriken der Welt, die exklusives Porzellan für berühmte Persönlichkeiten und Institutionen produziert. Zu den berühmtesten Kunden gehören Königshäuser und Präsidenten, wie auch berühmte Hotels, der Orientexpress, die Titanic und der grossen französischen Meisterkoch Bocuse, von dem auch eine kleine Statue als Preis für Starköche erstellt wurde.



Martin war glücklich, das Geschirr der Serie «Summerday», mit dem er aufgewachsen ist und das immer noch im Einsatz ist, in der Ausstellung zu sehen.

Um 13:00 haben wir uns wieder an den Booten zur Weiterfahrt verabredet. Um 12:38 kam die Nachricht über Whatsapp, dass wir erst ablegen, wenn wir wissen, dass wir in die Schleuse einfahren können.

Auf den Funkspruch zur Abfahrt ging es los zur Fahrt von Mettlach nach Merzig, zurück zum Start- und Endpunkt des Törns.

Im Hafen in Merzig wurden wir dann räumlich getrennt, Glennfidich und Keyif gingen an der Charteranleger, Tramondana und BABAR an den Gastanleger.



Am Abend kamen wir wieder zum Fairwell-Dinner im Ristorante da Roberto «Zum Skipper» zusammen. Wir wurden sehr fein verwöhnt mit Penne al Arabiata als Vorspeise, Involtini auf Kartoffelstampf mit Gemüseplatten als Hauptspeise und das Dessert hat jeder individuell Al à Carte bestellt.

Zwischen Vorspeise und Hauptgang bekam Ruedi eine würdige Dankesrede und einen Schleusenhonig mit der Schrägliftschleuse von Arzviller auf dem Etikett. Die Ode an die gute Organisation wurde mit starkem Applaus bekräftigt.

Nach Auflösung der Tafel kam es zu einer sehr emotionalen Verabschiedung, da die Besatzung von BABAR am nächsten Morgen sehr früh aufbricht, um in den Heimathafen aufzubrechen.

Damit geht ein sehr schöner und erlebnisreicher Törn zu Ende, vielen Dank Ruedi für die gute Organisation und allen Teilnehmern für die schöne harmonische Zeit.

Hoffentlich bis nächstes Jahr am Törn und sicher zwischendurch an Vereinsveranstaltungen.

Die Besatzung der BABAR

Saar Mosel Törn 2026

Datum	Ab	An	Km	Schleusen	TOTAL	Programm	Übernachtung
Freitag, 4. September 2026	Yachthafen Merzig	Bootsverleih-Saar, Steinbach Saar KM 35.0 Anleger Backbord	9.3	0	1.16	Individuelle Anreise, Einkauf Proviant (EDEK), 12.00 Uhr Bootsübernahme 15.00 Uhr Abfahrt, 18.00 Uhr Welcome Apero Steinbachs Genuss Nachtesen Bootsweise	4 Boote am Steg von Holiday Tours (Paket) Am Steg Le Roi Babar / Tramondana + Keyif / Glenfiddich Bericht Monika & Marcel
Samstag, 5. September 2026	Bootsverleih-Saar	Saarburg, Wasser Sport Club Saar KM 10.5 Hafen Steuerbord	34	2	5.25	Abfahrt 09.30 Uhr Individuelles Nachtesen auf dem Boot oder im Clubhaus	4 Boote Wassersport Club Saarburg Plätze 54, 55, 56, 57 Bericht Monika & Marcel
Sonntag, 6. September 2026	Saarburg	Wassersportzentrum Kreusch, Schweich Mosel KM 178.5 Yachthafen & Anleger Backbord	30.2	2	4.78	Abfahrt 10.00 Uhr 19.00 Uhr Gemeinsames Nachtesen im Restaurant zum Fährturn auf eigene Rechnung	4 Plätze Wassersport- & Freizeitzentrum Kreusch Wo wir liegen werden wird vor der Abfahrt bekannt gegeben. Bericht Ruedi
Montag, 7. September 2026	Schweich	Neumagen-Dhron, Marina Mittelmosel Mosel KM 153.3 Hafen Steuerbord	25.9	1	3.74	Abfahrt 09.30 Uhr 16.00 Uhr Programm Weingut Maring-Prigge 18.30 Uhr Kapitän's Dinner Hotel zum Anker	4 Plätze bestätigt durch Frau Elena Vilcu, Marina Mittelmosel. Die genauen Liegeplätze bekomme ich am Sonntag Abend. Bericht Fränzi
Dienstag, 8. September 2026	Neumagen-Dhron	Wassersportzentrum Kreusch, Schweich Mosel KM 178.5 Yachthafen & Anleger Steuerbord	25.9	1	3.74	Vor der Abfahrt (10.00 Uhr) am Morgen Einkaufen im Aldi oder Lidl möglich. Nachtesen auf dem Boot oder im Restaurant	4 Plätze Wassersport- & Freizeitzentrum Kreusch Wo wir genau liegen werden wissen wir am Sonntag. Bericht Dorly & Jules
Mittwoch, 9. September 2026	Schweich	Yachthafen WSC Konz Mosel KM 200.0 Hafen Backbord	21.9	1	3.24	Abfahrt 10.00 Uhr Individuelles Nachtesen Bootsweise auf dem Boot oder im Clubhaus Hafen Konz Reservation erfolgt am Dienstag	Platzreservation bestätigt durch Hafenmeister Jürgen Schumacher, WSC Konz Plätze hinten im Hafen links Bericht Edith
Donnerstag, 10. September 2026	Konz	Mettlach, Wassersportclub Saar KM 29.8 Anleger Steuerbord	30	2	5.25	Abfahrt 09.00 Uhr 19.00 Uhr Nachtesen gemeinsam in der Pizzeria da Pietra	4 Boote am Steg von Holiday Tours (Paket) Am Steg Le Roi Babar / Tramondana + Keyif / Glenfiddich Bericht Frank
Freitag, 11. September 2026	Mettlach	Yachthafen Merzig Saar KM 44.0	14.6	1	2.33	10.00 Uhr Besichtigung Villeroy + Boch 13.30 Uhr Abfahrt 19.30 Uhr Fairwell Dinner im Hafenrestaurant	Heimathafen Holiday Tours Bericht Martin & Daniel
Samstag, 12. September 2026						09.00 Uhr Bootsabgabe und Heimreise	
			191.8	11	29.4	Zeitangaben variabel da Wartezeiten vor Schleusen möglich	